

**antenna SPITFIRE** →

**Stok. Bezeichnung**

6	Rohre Durchmesser 14 x 1460
2	Rohre Durchmesser 10 x 1440
2	Rohre Durchmesser 10 x 1330
2	Rohre Durchmesser 10 x 1090
1	Rohr Durchmesser 350 x 1165
1	Rohr Durchmesser 350 x 1270
1	Haltebügel
1	Haltebügel-Gegenstück
4	Bügel für Direktor und Reflektor
2	Bügel aus Aluminium für das Dipol
2	Isolierstücke für das Dipol
1	Ausleger aus Kunststoff
2	große Schutzkappen aus Kunststoff
6	kleine Schutzkappen aus Kunststoff
2	U-Schellen 8 mm
2	Impedanzwandler (aus 2 Metallelementen)
2	Anschlüsse für das Koaxialkabel
3	selbstschneidende Schrauben Diam. 5 x 17 mm
4	selbstschneidende Schrauben Diam. 5 x 9 mm
1	Schraube TE 6 x 50 mm
12	Schrauben TE 6 x 19 mm
3	Schrauben TC 5 x 19 mm
1	Schraube TC 5 x 13 mm
4	Schrauben TC 5 x 24 mm
2	Schrauben TC 5 x 45 mm
10	Muttern 5 mm
10	Scheiben 5 mm
14	Mutter 6 mm
14	Scheiben 6 mm
4	Muttern 8 mm
4	Scheiben 8 mm
2	Befestigungsschellen (Dipol)

**Antenne "SPITFIRE"**

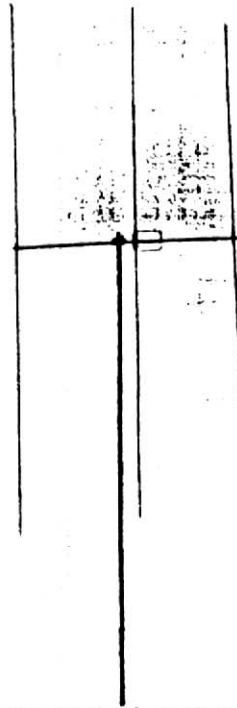
**MONTAGEHINWEISE**

**BESCHREIBUNG**

Die "SPITFIRE" Antenne ist eine aus drei Elementen bestehende Antenne, die für den Frequenzbereich von 26 bis 30 MHz konzipiert wurde. Sie erreicht einen Gewinn von 8 dB mit einem Vor-Rück-Verhältnis von 25 Db und einem Vor-Seitwärtsverhältnis von 40 dB. Sie besteht aus besonders elastischem und dadurch sturmsicherem Spezialaluminium.

**MONTAGEHINWEISE**

- Entnehmen Sie die einzelnen Bauteile aus der Verpackung und überprüfen Sie deren Vollständigkeit anhand der beigefügten Liste. Die beigefügten Abbildungen werden Ihnen dabei helfen.
- **LESEN SIE SORGFÄLTIG DIE BEDIENUNGSANLEITUNG.**
- Sortieren Sie die Bauteile nach Länge und beginnen Sie mit der Montage dieser Elemente gemäß nachfolgender Beschreibung. Beachten Sie die farbigen Markierungen der einzelnen Rohre.
- (A) Verbinden Sie zwei Elemente Durchmesser 14 x 1460 mit zwei Elementen Durchmesser 10 x 1440 mit Hilfe der beigefügten selbstschneidenden Schrauben (Reflektor).
- (B) Verbinden Sie zwei Elemente Durchmesser 14 x 1440 mit zwei Elementen Durchmesser von 10 x 1090 mit Hilfe der beigefügten selbstschneidenden Schrauben (Direktor).
- (C) Verbinden Sie zwei Elemente Durchmesser 12 x 1460 mit zwei Elementen Durchmesser 10 x 1330 mit der beigefügten Schelle (Dipol).
- Montieren Sie am Ende der zwei Rohre mit Durchmesser 35 mm die mittlerweile zusammengebauten Befestigungsbügel (siehe Abbildung 4), ohne die Schrauben fest anzuziehen.



Schieben Sie die zwei freien Enden der Rohre in die Hauptschelle (siehe Abb. 2) und befestigen Sie diese mit Hilfe der beigefügten Schrauben, wobei Sie darauf achten müssen, daß sich die vorgesehenen Löcher bei Horizontalmontage senkrecht zur Erdoberfläche befinden bzw. waagrecht bei Vertikalmontage.

Jetzt schieben Sie die einzelnen Elemente in die bereits montierten Befestigungsbügel (siehe Abb. 4) am Hauptrohr.

Die farbigen Markierungen der Rohre werden Ihnen bei dieser Montage helfen.

Für das Dipol verwenden Sie die dafür speziell angefertigten Aluminiumbügel (S. Abb. 3) und um einen direkten Kontakt des Dipols mit der Antenne zu vermeiden, streifen Sie das beigefügte Kunststoffstück über das Dipol.

Wenn die Antenne horizontal montiert wird, muß der Impedanzwandler wie in Abb. 1 montiert werden. Dies ist bei Vertikalmontage nicht notwendig.

In Abbildung 1 wird ebenfalls der Kabelanschluß für 52 Ohm gezeigt.

Bei Vertikalmontage ist es notwendig, den beigefügten Ausleger wie in Abbildung 5 zu montieren, um eine Berührung des Dipols mit dem Hauptrohr zu vermeiden.

**ABSTIMMUNG**

Sollte nach der Montage der Antenne der SWR-Wert über 1,4 liegen, kann dies durch Verkürzen oder Verlängern des Dipols korrigiert werden.

**WICHTIG**

Wenn die Antenne vertikal montiert worden ist, muß der Innenleiter des Koaxialkabels an das obere Teil des Dipols und die Abschirmung an das untere Teil des Dipols angeschlossen werden. Verwenden Sie dafür das Koaxialkabel Typ RG8/213 oder RG58.

Am Ende der Montage verschließen Sie die Enden der Rohre mit den beigefügten Schutzkappen und schmieren Sie die Antenne dünn mit der mitgelieferten Silikonpaste ein, um so einen lang anhaltenden Schutz gegen Witterungseinflüsse zu gewährleisten. Der Durchmesser des Antennenmastes muß etwa 38 mm betragen.

FIG. (1)

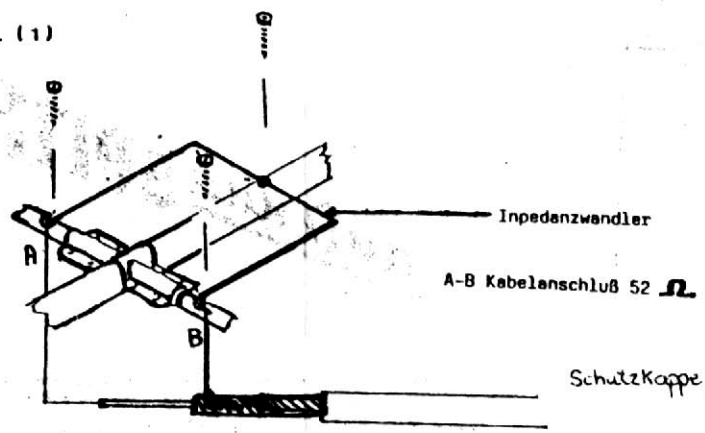


FIG. (3)

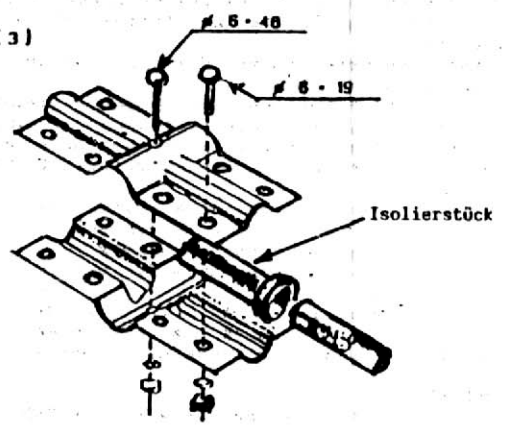


FIG. (2)

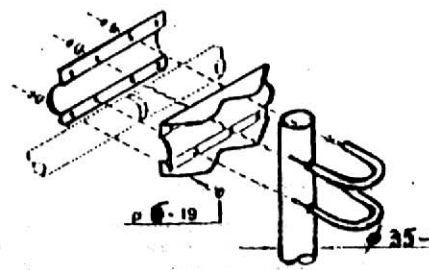


FIG. (4)

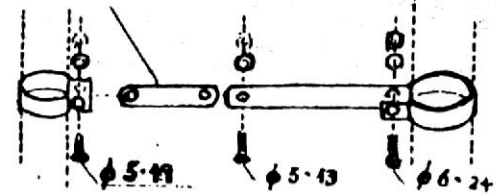
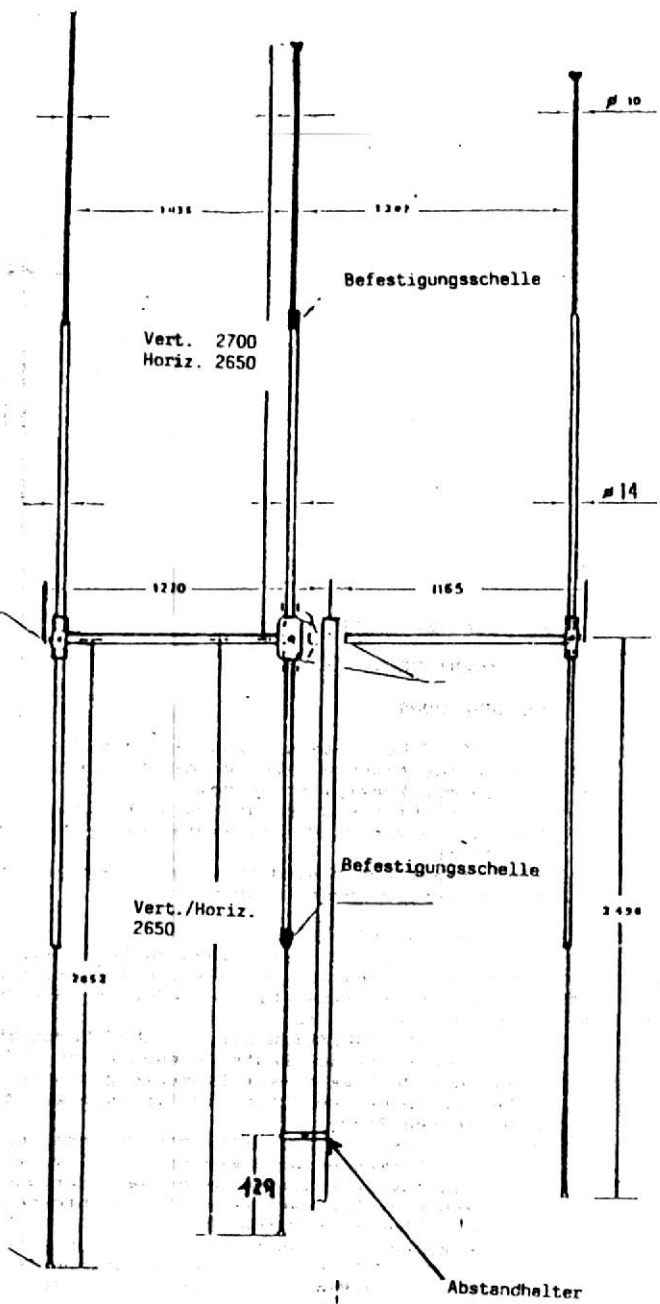
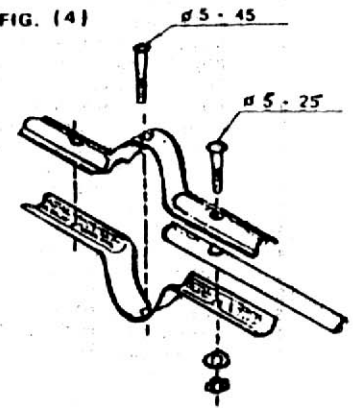


FIG. (5)